

Hygiene Konzept

Inhaltsverzeichnis

1. Ziele und Grundsätze	2
2. Händehygiene	2
3. Toilettenhygiene	2
4. Reinigung und Desinfektion	3
5. Umgang mit Lebensmitteln.....	3
6. Krankheiten und Infektionsschutz	3
7. Hygiene beim Aufenthalt im Freien	3
8. Hygieneerziehung der Kinder	4
9. Kleidung und persönliche Hygiene.....	4
10. Verantwortlichkeiten und Schulungen.....	4

1. Ziele und Grundsätze

Das Hygienekonzept der Spielgruppe Wonderland dient dem Schutz der Kinder, Eltern und Mitarbeitenden vor Infektionskrankheiten. Die Mitarbeitenden fördern im Alltag die Hygieneerziehung der Kinder, indem sie durch klare Strukturen und Rituale die Hygiene einbauen. Die Kantonalen Bestimmungen der Hygienevorschriften werden zur Kenntnis genommen und im Alltag gelebt. Die Spielgruppenleiterinnen sind dazu verpflichtet einen Verantwortungsbewussten, sauberen und kindgerechten Umgang mit Hygiene im Alltag zu gestalten.

2. Händehygiene

Wann waschen sich Kinder und Erwachsene die Hände?

- Wenn die Kinder am Morgen ankommen
- Nach dem Toilettengang
- Vor und nach dem Essen
- Nach dem Spielen draussen
- Nach dem Kontakt mit Tieren
- Nach dem Niesen, Husten oder Naseputzen
- Nach dem Kontakt mit Körperflüssigkeiten
- Nach dem Kontakt mit Schmutz und Müll

Wie werden die Hände gewaschen?

- Mit Wasser und Seife
- Gründlich mindestens 15-20 Sekunden
- Trocknen mit dem Handtuch, dass extra dafür bereit liegt

Desinfektion:

- Für Erwachsene bei Bedarf oder dem Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Erbrochenes, Blut, Urin und Stuhlgang etc.)

3. Toilettenhygiene

Die Toilette wird täglich nach dem Spielgruppenmorgen von der Abwartin des Schulhaus Luthern-Bad gereinigt. Braucht ein Kind Betreuung beim Toilettengang wird dieser durch die Spielgruppenleiterin vorgenommen. Das Kind wird nach dem Toilettengang darauf aufmerksam gemacht sich die Hände gründlich zu waschen. Bei Kindern die Windeln tragen wird mit den Eltern individuell die Handhabung abgesprochen. Diese Kinder werden ausserhalb des Spielgruppenraums in Sicherer Umgebung, auf einem von den Eltern mitgebrachten Wickeltuch gewickelt.

4. Reinigung und Desinfektion

Tägliche Reinigung

- Böden werden gesaugt
- Sanitärbereich wird durch die zuständige Abwartin gereinigt
- Der Essbereich sowie der Spieltisch werden täglich nach Gebrauch mit dem Lappen feucht geputzt
- Häufig berührte Oberflächen wie Lichtschalter und Türgriffe werden mit feuchtem Lappen abgerieben

Regelmässige Reinigung

- Spielmaterialien werden bei Bedarf oder Jährlich gereinigt
- Textilien (Kissenbezüge, Decken usw.) werden bei Bedarf oder semesterweise gewaschen

Desinfizieren

- Bei Bedarf werden Oberflächen desinfiziert
- Bei Krankheitsausbrüchen wird vermehrt auf die Hygiene geachtet und Desinfektionsmittel eingesetzt

5. Umgang mit Lebensmitteln

Vor dem Znüni essen waschen alle Kinder und Erwachsenen die Hände. Die Kinder bringen ihr Znüni selbst von zu Hause mit. Die Kinder teilen weder ihre Trinkflaschen noch ihr Znüni miteinander. Nach dem Znüni waschen die Kinder die Hände und gehen wieder spielen. Die Spielgruppen Leiterin säubert danach den Tisch, die Stühle und den Boden.

6. Krankheiten und Infektionsschutz

Kranke Kinder müssen zu Hause bleiben. Wir halten uns an die vom Kanton Luzern vorgegebenen ansteckenden Krankheiten, bei denen ein Kind von der Spielgruppe ausgeschlossen werden darf. Bei Ausbruch einer ansteckenden Krankheit während des Spielgruppen Alltags oder unmittelbar danach, ist die Spielgruppen Leiterin dazu verpflichtet die Eltern ihrer Gruppe darüber zu informieren. Die beim Gesundheitsamt zu meldenden Krankheiten werden pflichtbewusst gemeldet.

7. Hygiene beim Aufenthalt im Freien

Vor und nach dem Essen werden die Hände mit einem feuchten Einweg-Tuch gewaschen. Der Abfall wird von den Kindern und auch von den Leiterinnen wieder mit nach Hause genommen. Auch im Wald und auf dem Bauernhof nehmen die Kinder ihr eigenes Znüni von zu Hause mit. Das Erste-Hilfe Set ist stets im Rucksack der Leiterin bereit, falls ein Notfall eintreten würde.

8. Hygieneerziehung der Kinder

Spielerisches und Altersgerechtes Lernen von Hygieneregeln durch Rituale. Die Spielgruppen Leiterinnen agieren in der Vorbildfunktion. Die Körperpflege wird, wenn nötig von der geschulten Fachperson pflichtbewusst und emphatisch übernommen.

9. Kleidung und persönliche Hygiene

Im innen Raum haben die Kinder sowie die Spielgruppen Leiterinnen Finken oder Rutschsocken an. Die Eltern werden informiert von der Gruppenleitung falls ein Kind Kopfläuse, Pilzinfektion etc. hat. Es wird angemessene Kleidung getragen. Kleider sind angepasst an die Empfehlungen die ausgesprochen sind. Passendes Schuhwerk (vor allem im Wald und auf dem Bauernhof) ist Pflicht.

10. Verantwortlichkeiten und Schulungen

Die Gemeinde Luthern und die Spielgruppen Managerin haben die Aufgabe inne stichprobenmässige Hygiene- und Reinigungsüberprüfungen durchzuführen. Bei Bedarf wird durch diese eine Schulung zum Zwecke der Hygiene und Raumpflege durchgeführt. Das Hygienekonzept wird durch das Unterschreiben des Arbeitsvertrages mit Unterschriften und gilt als verpflichtend.